CHRISTOPHER STREET DAY

DRESDEN

25 JAHRE

WIR TRAUEN UNS...!

PROGRAMM 25. 05. - 10. 06.

0351 - 329 88 422
STADTRUNDFAHRT
Nachtliefer

Liebe Freundinnen und Freunde des CSD-Dresden,

„25 Jahre – wir trauen uns ...!" - uns für andere einzusetzen. Besonders für die, die sonst keine Stimme haben, für die, die als Minderheiten und oft durch Diskriminierung am Rand stehen. So würde ich die drei Punkte im diesjährigen Motto gerne ergänzen.
In der Bibel sagt Jesus einmal zu seinen Freundinnen und Freunden: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern (und Schwestern) das habt ihr mir getan." Und er zählt auf, wer zu diesen gehört: Die Hungrigen, die Durstigen, die Fremden, die Nackten, die Gefangenen und die Kranken. Man kann diese Aufzählung ruhig auch selbst weiter ergänzen. Dazu gehört Engagement und auch Toleranz gegenüber anderen Menschen und ihrer Form zu leben.
Toleranz im positiven Sinn ist auch eine Grundtugend unserer Gesellschaft und auch des christlichen Glaubens. Nicht, dass alles toleriert wird, sondern dass gerade Minderheiten, auch Menschen mit anderen Formen des Zusammenlebens mit ihrem je eigenen Wert und als besondere Geschöpfe Gottes anerkannt werden. Deshalb freue ich mich, dass der CSD-Dresden ganz in diesem Sinn handelt.

Sie sind dabei immer schon Vorreiter, weil Sie Menschen mit verschiedenen Handicaps ganz selbstverständlich in das Geschehen, auch des Festwochenendes, integrieren. So stelle ich mir auch gesamtgesellschaftlich gelebte Integration vor. In diesem Jahr wird es das Programm nun auch in Braille-Schrift geben. Noch ein Schritt weiter zur Teilhabe Aller am öffentlichen Leben, auch des CSD.
Deshalb danke ich noch einmal für das Vertrauen, dass ich die Schirmherrschaft des CSD im Jahr 2016 mit übernehmen durfte und der Toleranzpreis 2017 einen würdigen Platz in meinem Büro einnehmen konnte. Ich wünsche auf dem CSD-Dresden 2018 fröhliche Begegnungen – und dass Sie sich gemeinsam weitere Wege „trauen..."

Christian Behr
Superintendent der Kreuzkirche Dresden

Foto: SMWA/Schleser

Mit dem diesjährigen Motto „25 Jahre. Jahre – Wir trauen uns...!" werden gleich mehrere klare Botschaften überbracht.

Seit Oktober 2017 können sich Lesben und Schwule endlich trauen lassen. Die Zwischenlösung „Eingetragene Lebenspartnerschaft" gehört damit der Vergangenheit an. Seither ist auch die Adoption uneingeschränkt möglich. Das ist ein großer Erfolg, für den wir lange gekämpft haben. An der Ehe für Alle zeigt sich auch deutlich: entgegen der gerne wiederholten Behauptung sind keineswegs alle Parteien austauschbar.

Der Slogan hat aber noch eine weitere Botschaft. Die Teilnehmer trauen sich, Flagge zu zeigen. In den letzten 25 Jahren hat sich in Deutschland viel geändert. Die Akzeptanz für LGBTTIQ* Lebensweisen ist gestiegen, aber leider immer noch nicht in allen Teilen der Gesellschaft verankert. Vielmehr gibt es in den letzten Jahren vermehrt Versuche eines Rollbacks, bereits Erreichtes wird in Frage gestellt. Nach wie vor werden viele Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung oder Identität ausgegrenzt, benachteiligt oder gar angegriffen. Das ist beschämend und nicht hinnehmbar, Flagge zeigen ist hier richtig und wichtig. Ich unterstütze dies sehr gerne.

Flagge wird auch gezeigt durch die Ausstellung „WE ARE PART OF CULTURE" des Projekts 100% Mensch. Hier wird deutlich, dass LGBBTIQ* Menschen einen prägenden Beitrag zur europäischen Kultur leisten und schon lange geleistet haben. Ich freue mich, dass sie im Rahmen des Christopher Street Day gezeigt wird.

Zum Flagge zeigen eignet sich der Christopher Street Day auch wegen der Demonstration der Lebensfreude besonders, er ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Dresdner Kalenders geworden. Freuen wir uns darüber und tun alles dafür, dass dies so bleibt. Lasst uns ein Zeichen für Toleranz, Vielfalt und friedliches Miteinander setzen.

Martin Dulig
Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und stellvertretender Ministerpräsident

Foto: Kerstin Pötzsch

Liebe Community,
liebe bisherige, aktuelle und künftige Organisator*innen des Christopher Street Day in Dresden,

ein Vierteljahrhundert CSD in Dresden ist ein Vierteljahrhundert Kampf für Gleichberechtigung, für Gleichstellung und für Menschenrechte.
Auf der einen Seite ist das ein Grund zum Feiern. Ihr habt Euch nicht unterkriegen lassen. Gegenwind hat Euch nicht davon abgehalten, stetig nach vorne zu denken und gleich das nächste Ziel in Angriff zu nehmen. Das ringt mir enormen Respekt ab und dafür möchte ich mich von Herzen bedanken. Es zeigt, dass das Bild von Sisyphos nicht stimmt: auch mit einem sehr schweren Stein im Gepäck kann ein Plateau oder einen Felsvorsprung erreicht werden, an welchem man rasten und Kraft für Neues sammeln kann. Und es ist möglich Gipfel zu erreichen, selbst wenn es zu Beginn aussichtslos erscheint, wie die ‚Ehe für alle' zeigt.

Auf der anderen Seite sind die 25 Jahre auch ein Grund zum Nachdenken. Warum ist die Gleichstellung der Community ein so schweres Unterfangen? Warum gibt es Menschen, die es komisch finden, wenn jemand schwul, lesbisch oder bi, trans* oder inter* ist? Und warum dauert der Kampf um Gleichberechtigung so lang? Auch das treibt mich, bei aller Freude über das Jubiläum, um. Ich glaube, wir müssen uns getreu dem diesjährigen Motto noch mehr trauen. Queere und „Heteros" müssen gemeinsam für Gleichstellung und Gleichberechtigung einstehen. Ohne eine breite, bunte und vielfältige Basis ist es nämlich viel schwieriger, die wichtigen Felsvorsprünge zu erklimmen und irgendwann auch den Gipfel zu erreichen, nach dem sich Sisyphos sicher auch so sehr sehnte.
Egal ob zu Fuß, mit dem Bollerwagen oder dem Rad oder heutzutage auf Trucks und mit Festwochen, das Ziel, aufzurütteln, wach zu machen, auf Missstände hinzuweisen ist immer dasselbe geblieben. Und solange es diese Missstände gibt, werden wir zusammen weiterlaufen. Ich bin dabei an Eurer Seite. Wir trauen uns! Es grüßt und beglückwünscht zum tollen Jubiläum

Petra Köpping
Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

» 25 JAHRE WIR TRAUEN UNS…!

Unter diesem Motto steht der diesjährige CSD Dresden. Damit werden gleich zwei freudige Ereignisse aufgegriffen: 25 Jahre CSD in Dresden und eine der größten Errungenschaften für Lesben und Schwule in den letzten Jahren – die Ehe für alle. Wie in jedem Jahr haben wir die politischen Forderungen des CSD Dresden überarbeitet. Und in den letzten Jahren gab es schon einige Veränderungen.
Das zeigt, dass die laute und starke Stimme der Community und der CSDs zu Veränderungen führt. Schritt für Schritt wird die Gesellschaft und die Politik überzeugt, Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten zu beseitigen. Auf diese Erfolge können wir zurecht stolz sein!

Doch natürlich ist noch lange nicht alles geklärt, noch immer gibt es Ungleichbehandlungen und Diskriminierung. Der, auch für uns, unvermeidliche „Blick über den Gartenzaun" zeigt deutlich, dass Rassismen, Diskriminierungen, Sexismus oder Ablehnung nicht nur „uns", die LSBTTIQ*-Community, sondern alle und jede*n treffen (können). Egal ob dicke, dünne, alte, junge, große, kleine, weibliche, männliche, trans- und intersexuelle, weiße, farbige (PoC), einschränkungsfreie, gehandicapte, deutsche, ausländische, reiche oder arme Menschen**; Alltags- und/oder konstruierte Diskriminierungen haben wohl jede*n schon einmal getroffen.

Lassen wir uns nicht täuschen: Wer immer noch glaubt, das alles gehe ihn nichts an, weil ihn das Problem der Ausgrenzung/Verachtung selbst nicht betrifft, der steckt den Kopf in den Sand. Was ist los mit unserem Land, in dem „Schwul" immer noch DAS Schimpfwort ist, egal ob an Schulen, auf Arbeit oder im Sportverein. Der Verlust von Respekt und Achtung des Einzelnen und das Wegschauen in der Gesellschaft ist ein nicht hinnehmbarer Zustand.
Mit Sorge sehen wir die zunehmende Gefahr einer gesellschaftlichen Rückentwicklung. Mit dem Erstarken rechter Parteien können sicher geglaubte Errungenschaften schnell wieder in Frage gestellt werden. Das sieht man nicht zuletzt im europäischen und außereuropäischen Ausland.

Hier gilt es, stark zu bleiben, Fortschritte nicht herzugeben sowie Politik und Gesellschaft immer wieder daran zu erinnern, dass Gleichstellung kein Randthema, sondern Menschenrecht ist.
Lasst uns auch in diesem Jubiläumsjahr auf der Demo, dem Straßenfest und in der CSD-Woche gemeinsam ein zahlreiches und extrabuntes (Regenbogen-)zeichen GEGEN Gleichgültigkeit und Wegschauen und FÜR mehr Gleichberechtigung, Respekt, Liebe und Akzeptanz setzen!

*Die Abkürzung „LSBTTIQ" steht für die einzelnen Richtungen in der vielfältigen Regenbogen-Gemeinschaft:
lesbisch (L), schwul (S), bisexuell (B), transgender (T), transsexuell (T), intersexuell (I), queer (Q)

**Die Auflistung wenig diskriminierter Menschen ist gewollt und dient dem Sichtbarmachen besonders stark betroffener Gruppen.

DIE SZENE(N).
Selbstverständnisse leben.

Wir leben in einer Welt, in der das Alltägliche zum Konkurrenzkampf wird. Wir leben in einer Welt, in der Individualisierung herrscht und wir aufgefordert werden, die vollständigen und uneingeschränkten Unternehmer*innen unserer selbst zu sein. Unser Blick für anders religiöse, sexuell-orientierte, ethnische oder körperlich gebaute Menschen und Gruppen, die ebenfalls in dieser teils sehr harten und ungerechten Welt zu (über)leben versuchen, geht verloren.

Daraus folgen leider allzu oft Abwertungen der anderen – auch von unserer Seite aus. Ist es denn von uns in Ordnung, einzig und allein uns selbst als Mittelpunkt zu betrachten? Wer sind wir, mit anderen Menschen verächtlich zu sprechen oder

sie als schlechter oder weniger wert anzusehen? Wer verleiht uns die Macht, andere zu diskriminieren und zu verletzen?

Wir selbst! Wir sind dafür verantwortlich, wie wir mit Menschen umgehen. Und gerade wir sollten wissen, welche schrecklichen Auswirkungen Diskriminierung, Hass, verletzendes oder verachtendes Verhalten, Lästerei und Vorurteile haben (können).

Wenn wir von anderen Menschen Toleranz und Wertschätzung verlangen, so liegt es also nicht nur, aber auch an uns, diese zu leben. Wir müssen nicht mit allen Menschen befreundet sein oder gut klar kommen, jedoch sind wir aufgefordert, Menschlichkeit in ihrer Individualität und Einzigartigkeit anzuerkennen und wertzuschätzen. Egal wie auch immer wir leben mögen, lasst uns gemeinsam tolerant und akzeptierend sein, individuelle wie auch kollektive Vielfalt und Differenz schätzen, ohne diese zu vermindern oder abzuwerten.

Lasst uns für unsere Interessen, Bedürfnisse und Rechte und für die anderer Menschen eintreten.

FAMILIE(N).
Vielfalt gleichstellen.

Mit der „Ehe für alle" ist im letzten Jahr ein wichtiges Ziel des CSD erreicht worden. Gegen die Stimmen vieler Konservativer, auch und gerade aus Sachsen, hat der Bundestag die letzte Chance genutzt und ein ent-

sprechendes Gesetz beschlossen. Somit gibt es nun für Partnerschaften, die im Standesamt geschlossen werden, eine hundertprozentige Gleichstellung.

Bestehen bleiben allerdings Ungleichheiten für Menschen ohne Trauschein. Der Schutz vor Benachteiligung durch den Staat ist von Anfang an Teil unserer Verfassung. Im Grundgesetz – dort ist es Artikel 3 – und auch in der Landesverfassung von Sachsen.

GESUNDHEIT. Diskriminierung beenden.

Eine Infektion oder Erkrankung darf Menschen nicht aus der Gesellschaft ausschließen. Es ist eine umfassende, gesellschaftliche Aufklärung notwendig. Menschen, die beispielsweise mit HIV infiziert oder an AIDS erkrankt sind, müssen in Vereinen, im gesellschaftlichen Umfeld, bei Behörden und am Arbeitsplatz akzeptiert werden.
Der beste Schutz vor sexuell übertragbaren Erkrankungen und Infektionen ist und bleibt die Prävention und eine umfassende Aufklärungsarbeit.

GESELLSCHAFT. Heteronormativität überwinden.

Obwohl seit über 60 Jahren im Grundgesetz steht, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind, ist dies nicht immer der Fall. Alle (Lebens)Bereiche sind mit verschiedenen, vielfältigen Machtverhältnissen durchzogen, die das kollektive wie individuelle Leben beeinflussen und lenken. Eines dieser Machtverhältnisse besteht in der Heteronormativität. Die Normativität – also die Wirkmächtigkeit der sozialen und kulturellen Normen und Werte – bezieht sich auf die Annahme, dass es zwei klar unterscheidbare und gegensätzliche Geschlechter (Frau und Mann) gäbe, die sich ausschließlich heterosexuell begehren würden. Damit einhergehen insbesondere gesellschaftliche Vorstellungen von „gesunden" und „natürlichen" Körpern, von „angemessenem" Sozialverhalten sowie von „eindeutigen" und „normalen" Identitäten.

Wir fordern daher wertschätzenden, anerkennenden Umgang mit vielfältigem Denken, Fühlen, Handeln und Leben über Heteronormativität hinaus!

Dazu gehören unter anderem:
- eine breite Aufklärungs- und Bildungsarbeit innerhalb der Gesellschaft zur Überwindung der Heteronormativität;
- ein Verbot von Konversionstherapien, die den Zweck verfolgen, zu heterosexuellen Lebens- und Liebesweisen bekehren zu wollen;
- reflektierte und vielfältige Darstellungen nicht-heterosexueller Lebens- und Liebesweisen in den Medien
- die Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion von Menschen des öffentlichen Lebens mit nicht- heterosexuellen, vielfältigen Lebens- und Liebesweisen aus Kunst, Kultur, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Sport, Religion etc.

BILDUNG. Akzeptanz lernen.

Seit Sommer 2016 gibt es für sächsische Schulen einen neuen Orientierungsrahmen zur „Familien- und Sexualerziehung". Er greift die Forderung, in den Bereichen vielfältiger Liebes- und Lebensweisen sowie Geschlechtlichkeiten verstärkt aufzuklären, auf. Auch gibt es neue Landesprogramme, die einen flächendeckenden Einsatz von Schulsozialarbeiter*innen

ermöglichen.

Innerhalb der Institution Schule erleben Kinder und Jugendliche einen bedeutenden Abschnitt ihres Lebens. In ihr setzen sie sich mit gesellschaftlich wichtigen Basiskenntnissen und -kompetenzen auseinander und lernen diese in der Gemeinschaft. Umso wichtiger ist es deshalb, dass auch in der Schule nicht nur eine große Bandbreite an verschiedenen Liebes- und Lebensformen sowie Geschlechtlichkeiten thematisiert wird, sondern auch entsprechend gemeinsam Akzeptanz, Offenheit und Pluralität gelebt werden. Gleichzeitig müssen sich diese Werte auch schon in Kindertagesstätten niederschlagen.

Wir fordern daher:
- eine bessere Aufklärung an sächsischen Schulen durch eine verstärkte Behandlung im Unterricht und zu Projekttagen. Lehrpläne sind entsprechend anzupassen.
- Schaffung von Ganztagsangeboten in Zusammenarbeit mit Institutionen der Aufklärung zu verschiedenen Lebens- und Liebesweisen
- Beschäftigung von mehr Schulsozialarbeiter*innen, um Diskriminierung und Heteronormativität an sächsischen Schulen besser entgegenzuwirken und Unterstützung für Jugendliche bieten zu können.
- Aufklärung und Sensibilisierung von Lehrkräften und Erzieher*innen durch entsprechende Aus- und Fortbildungen.

TRANS*INTER*SEX. Geschlechtlichkeiten neu denken.

Das deutsche Transsexuellengesetz (TSG) besteht bereits seit 1980 und wurde seitdem nur zaghaft reformiert. Mit den 2011 in Kraft getretenen Änderungen des TSG wurde ein wichtiger und richtiger Schritt getan, jedoch gibt es noch immer enormen Handlungs- und Änderungsbedarf, der im Forderungskatalog des LSVD, sowie den Forderungen der Deutschen Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität, beschrieben ist.

Es muss eine Abkehr vom Geschlechterzwang stattfinden, um Menschen mit uneindeutigen Geschlechtsmerkmalen oder mit einer anderen Geschlechtsidentität als dem medizinisch zugewiesenen Geschlecht freie Entfaltung zu bieten. Somit ist langfristig die Abschaffung der Kategorisierung Geschlecht auf allen (bürokratischen) Ebenen unser Ziel.

25 Jahre Christopher Street Day Dresden bedeutet ein Vierteljahrhundert Engagement für Menschenrechte, Gleichberechtigung und Respekt. Während der jährlichen politischen Demonstrationen für Offenheit und Vielfalt und dem queeren Straßenfest schillert Dresden in den Regenbogenfarben, ein Bild, das der Stadt sehr gut steht. Mehr davon, möchte man rufen, wenn man das bunte Miteinander erlebt. Doch der Christopher Street Day Dresden organisiert nicht nur diese wunderbare Großveranstaltung, er verleiht auch den Toleranzpreis, gehört zu den Mitbegründern des Bündnisses Dresden.Respekt und hat 2015 die Landeskoordinationsstelle für queere Geflüchtete ins Leben gerufen, ein bundesweit einzigartiges Hilfsprogramm. Das ist nicht nur preiswürdig, sondern zeigt, wie wichtig und vielfältig die Arbeit des Vereins für Respekt und gleiche Rechte ist – und das weit über Dresdens Stadtgrenzen hinaus.

Das Motto des diesjährigen Christopher Street Days Dresden „Wir trauen uns…!" ist auch ein klares Statement, dass sich der Verein mit dem Stand der Dinge nicht zufrieden gibt. Die Ehe für alle wurde 2017 zwar beschlossen, sie ist jedoch nur ein weiterer Schritt hin zur rechtlichen Gleichstellung.

Es fehlt in Deutschland ein modernes Familienrecht mit rechtlicher Anerkennung von Kindern in Regenbogenfamilien. Der Artikel 3 des Grundgesetzes ist noch nicht um das Diskriminierungsverbot sexueller Identität erweitert. Man hört zwar immer wieder politische Lippenbekenntnisse zu Respekt und Vielfalt, doch auf konkrete Maßnahmen zur rechtlichen Gleichstellung konnte sich die Große Koalition nicht einigen. Und trotz der – laut Bundesinnenministerium – mindestens 300 homophob oder transphob motivierten Straftaten im Jahr 2017, gibt es immer noch keinen ernstzunehmenden nationalen Aktionsplan zur Bekämpfung von Homophobie und Transfeindlichkeit.
Deshalb ist die Arbeit des Christopher Street Days Dresden unverzichtbar – regional wie überregional. Dresden.Respekt und die Cellex Stiftung wünschen dem Verein für die kommenden Jahre Enthusiasmus, Mut und Ausdauer und allen Beteiligten in diesem Jahr ein fröhliches und schillerndes Fest. Wir sind jedenfalls mit dabei.

Gerhard Ehninger / Eva Sturm
Bündnis Dresden.Respekt
und Cellex Stiftung

Projekt 100% Mensch
Vernissage
Zeit: 16.05. - 28.05.2018
Eintritt: frei
Ort: Hauptbahnhof Dresden
Veranstalter: www.wapoc.de
in Kooperation mit Deutscher Bahn AG
& Landeshauptstadt Dresden

Das gemeinnützige Projekt **100% MENSCH** bricht mit der Reduktion auf die Opferrolle von gleichgeschlechtlich liebenden Menschen und Menschen mit einer geschlechtlichen Thematik. Verfolgung, Ermordung, Ausgrenzung, Mobbing und Diskriminierung charakterisieren bis heute die weltweite Lage von gleichgeschlechtlich liebenden Menschen und Menschen mit einer geschlechtlichen Thematik. Immer wieder werden LGBTTIQ* Opfer von physischer und psychischer Gewalt. Die Aufarbeitung der Verbrechen, die Sichtbarmachung der Nicht-Gleichbehandlung, sowie den Opfern ein Gesicht und ihrer Geschichte Raum zu geben, ist enorm wichtig im Kampf um Gleichberechtigung, Akzeptanz und Respekt. Und doch ist diese Fokussierung einseitig und weißt LGBTTIQ* eine Rolle, eine Haltung zu: die des Opfers. Wer immer nur Opfer genannt wird, fühlt sich auch irgendwann als Opfer!

Das Projekt 100% MENSCH hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Bild zu erweitern und klarzustellen: Wir sind mehr als Opfer! Wir haben diese Gesellschaft, diese Kultur aktiv und positiv mitgestaltet. Wir haben Geschichte geschrieben. WE ARE PART OF CULTURE!

Die Kunstausstellung WE ARE PART OF CULTURE zeigt über 30 Persönlichkeiten von der Antike bis heute, die unsere Gesellschaft, unsere Kultur nachhaltig geprägt haben. Menschen, die gleichgeschlechtlich geliebt haben. Menschen, die eine geschlechtliche Thematik hatten. Die Portraits der Persönlichkeiten, wie z.B. von Virginia Woolf, Alan Turing, Friedrich II. von Preußen, Christina von Schweden, Lili Elbe und Selma Lagerlöf wurden von national und international bekannten Künstlerinnen und Künstlern wie z.B. Ralf König (Köln), Robert W. Richards (NY), Gerda Laufenberg (Köln), Anne Bengard (Berlin) speziell für die Ausstellung geschaffen. Die verwendeten Stilrichtungen von Tusche, Acryl, Stencil und Zeichnung bis zu Cartoon und Illustration sind dabei so vielfältig wie die vorgestellten Persönlichkeiten. Mit der Deutschen Bahn AG konnte eine Kooperationspartnerin gefunden werden, die der Ausstellung die Möglichkeit eröffnet, in 20 großen Bahnhöfen Deutschlands gezeigt zu werden und so ein breit gestreutes Publikum zu erreichen. Der Grad der Niederschwelligkeit, der Barrierefreiheit und der „Zufälligkeit der Begegnung" sind für diese Form der Diversity-Ausstellung einzigartig. An Bahnhöfen werden auch Menschen erreicht, die bisher keinen Zugang zu den Themen „Homosexualität" und „Geschlecht" hatten oder eine negative Grundhaltung einnehmen. Um möglichst viele Menschen erreichen zu können, wurden die Begleittexte der Ausstellung auf deutsch, englisch, russisch und arabisch erstellt. Dabei wurde auf die Verwendung einer einfach zu verstehenden Sprache geachtet. Die Ausstellung ist insbesondere für Schulklassen ab der 8. Klasse aufbereitet. In jeder Stadt wird es daher Informationsabende für Lehrkräfte geben. Ziel ist die Stärkung des Selbstbildes und des Selbstbewusstsein, die Förderung von Akzeptanz und Respekt sowie die Bewusstmachung der historischen Kontinuität von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Menschen mit einer geschlechtlichen Thematik.
Talkrunden, Vorträge und Podiumsdiskussionen erweitern und vertiefen die Inhalte der Ausstellung.

„WIR HABEN DER Vielfalt EINE HEIMAT GEGEBEN.“

HENNING HOMANN

STELLV. VORSITZENDER DER SPD-FRAKTION IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

*Mit dem **Landesaktionsplan Vielfalt** gibt es nun in Sachsen eine Grundlage für den gezielten Kampf gegen Diskriminierung und zur stetigen Förderung von LSBTTIQ*-Projekten.*

Es ist zum Ziel der Staatsregierung geworden, sich für die Akzeptanz der Vielfalt einzusetzen.

*Der Aktionsplan wurde von der SPD durchgesetzt und von **Gleichstellungsministerin Petra Köpping** gemeinsam mit der **Community** erarbeitet.*

Infos zum Aktionsplan unter www.vielfalt.sachsen.de

Fraktion im Sächsischen Landtag

SPD

WWW.SPD-FRAKTION-SACHSEN.DE

22. MAI Dienstag

Ausstellungseröffnung
Max ist Marie - Mein Sohn ist meine Tochter ist mein Kind
Zeit: 18.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01097 Dresden
Veranstalter: SPD Fraktion im Sächsischen Landtag

Das Projekt der Hamburger Fotografin Kathrin Stahl handelt von Menschen, die im falschen Geschlecht geboren wurden. Menschen, die meist bereits als Kind merkten, dass sie anders sind, als die anderen Jungs und Mädchen. Mit denen sie spielen wollten und es nur konnten, wenn sie sich verstellten. Menschen, denen das "Sich-Verstellen", das "Sich-Anpassen" an das Geschlecht, in dem sie geboren wurden, ein Lebensmuster wurde, das unbeschreiblich viel Kraft kostet und aus dem sie irgendwann ausbrechen müssen, um überleben zu können.

22. MAI Dienstag

Programm TIPP

DER 100% MENSCH TALK
„Geschlecht . Gender . Gesellschaft“
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Kunstraum Dresden
Schützengasse 16
01067 Dresden
Veranstalter: www.wapoc.de in Kooperation mit Landeshauptstadt Dresden

„Vielfalt von Geschlecht“ ist für viele Menschen ein schwieriges, häufig kaum nachvollziehbares Thema.
Im Zuge der Kunstausstellung WE ARE PART OF CULTURE lädt das Projekt 100% MENSCH zum Talk „Geschlecht . Gender . Gesellschaft“ in Dresden ein. Dabei stehen die persönlichen Geschichten der Gesprächsgäste im Mittelpunkt. Sie werden den Begriffen ein Gesicht geben und ihre Erfahrungen mit den Zuhörenden teilen. Eine ausführliche Fragerunde mit dem Publikum schießt den Abend ab.

Gemeinsam geht mehr

Trotzdem wir, der CSD Dresden e.V. (umfasst mittlerweile mehr als 100 Mitglieder), uns insgesamt auf einem guten Weg wähnen und Menschen meinen könnten alles ist/wird gut, ist dem natürlich noch lange nicht so. Deshalb möchten wir an dieser Stelle anmahnen MACH MIT & GESTALTE (auch) DEINEN Christopher Street Day! Jede Form der Unterstützung ist uns willkommen.

Du kannst dich in vielen Bereichen mit deinen Ideen einbringen, egal ob als ordentliches Vereinsmitglied, als Mitarbeiter*in einer der Projektgruppen oder beim Erstellen der Inhalte für unseren CSD, beim Ausrichten und Aussehen des CSD, bei der Demo, beim Straßenfest, beim Verteilen der Werbung, bei der Pflege unserer Website und anderen online-Medien, beim Planen, Vorbereiten und der Durchführung unserer Veranstaltungen, als Helfende*r im Hintergrund, beim Pflegen von Kontakten zu Vereinen, Initiativen, Druckereien, Zulieferern, Sponsoren und und und.

Du siehst, zu einem CSD gehört jedes Jahr viel mehr als „nur ein Motto und ein Logo“.

Gern kannst du den Mitgliedsantrag rechts ausfüllen, abfotografieren und per Email an vorstand@csd-dresden.de schicken. Die Satzung und die Beitragsordnung findest du online auf **www.csd-dresden.de**.

Mitgliedsantrag

Ich bitte um Aufnahme als Mitglied des CSD Dresden e.V. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an und möchte die dort genannten Ziele und Aufgaben verwirklichen.
Entsprechend den Beschlüssen der Mitgliederversammlung erkenne ich die Beitragsordnung an und verpflichte mich meinen Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Bitte beachtet, dass Ermäßigungen beantragt und nachgewiesen werden müssen.

CHRISTOPHER STREET DAY
DRESDEN

CSD Dresden e.V.
Zwickauer Straße 8
01069 Dresden

VR: Dresden VR 4009
Steuernummer: 203/141/18597

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift - Straße, Nr.

PLZ, Ort

Email

Telefon

Ort, Datum, Unterschrift

Erklärung

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung der von mir o.g. persönlichen Angaben gegenüber des CSD Dresden e.V. zu Vereinszwecken. Diese Angaben dürfen nur mit meiner Zustimmung an Dritte weiter gegeben werden.

Ort, Datum, Name, Vorname -Druckschrift- Unterschrift

Der Altmarkt mitten im Herzen Dresdens ist auch 2018 idealer Austragungsort für unser dreitägiges, inhaltlich abwechslungsreiches und queeres Straßenfest. Unsere Gäste aus nah und fern erwartet am Freitag und Samstag auf der Bühne jeweils ab 16 Uhr ein bunter und unterhaltsamer Mix aus Interviews, Shows, Musik, Kunst und natürlich Statements diverser Politiker*innen bzw. Vereine.
Holger Edmaier führt beide Tage durch das Programm und wird am Samstag von Conny Kanik unterstützt.

Wie schon im letzten Jahr, wird auch in diesem Jahr unser großes Vereinszelt, unter dem Motto „Queer in Dresden – Wir stellen uns vor", auf dem Altmarkt dabei sein.
Vielfältig, bunt und mit einem breiten Angebot ausgestattet – so präsentieren sich erneut queere Vereine, Institutionen und Gruppen unter einem Dach beim 25. CSD in Dresden. Während des CSD-Wochenendes vom 25. bis 27. Mai 2018 bietet das gemeinsame Zelt von über einem Dutzend Akteur*innen allen Besucher*innen des politischen Straßenfests ein ausgefeiltes Programm. Unter dem Motto „Queer in Dresden – Wir stellen uns vor" wird es zahlreiche Themengespräche mit Expert*innen und Politiker*innen zu aktuellen Entwicklungen in der queeren Community geben. Wir reden über Familie und Kinder, Bildung und Schule sowie Gesundheit, Alter und Pflege, Opferschutz und Prävention. Dazu stellen die Mitwirkenden sich selbst, ihre Themen und Schwerpunkte, vor.
Ausgestattet mit geräumigen Sitzmöglichkeiten, jeder Menge Rat, Tat und guter Laune lädt unser Zelt auf dem Dresdner Altmarkt zum Informieren, Verweilen und Amüsement ein. Die queeren Vereine, Institutionen und Gruppen freuen sich auf Ihren Besuch!
Erstmalig gibt es eine kleine Bühne im Vereinszelt, auf der in zahlreichen Gesprächsrunden Themen vorgestellt und mit Besuchern, Politikern und Akteuren diskutiert werden.
Wir möchten, dass Politiker, Akteure und Vereine nicht nur von der großen Bühne zu Ihnen sprechen. Unsere Besucher*inne sollen auch die Möglichkeit haben mit ihnen auf Augenhöhe zu diskutieren und Antworten auf Fragen zubekommen.

Am Sonntag veranstalten wir in diesem Jahr anlässlich des 25. Christopher Street Days in den Dresden, statt des traditionellen Regenbogenbrunches, erstmals „Swing und Sekt".
Verschiedene Künstler laden zum Verweilen ein, wir möchten mit Ihnen den 25. Geburtstag des CSD in Dresden feiern und auf Erreichtes anstoßen.
Besonders stolz sind wir darauf, eines der

wenigen Straßenfeste zu sein, welches nahezu barrierefrei ist.
Dank unseres Gebärdendolmetschers, unserer „Rollstuhl-Engel" und einer extra Tribühne für Rollstuhlfahrer ermöglichen wir Menschen mit Einschränkungen ein selbstbestimmtes Teilnehmen an unseren Veranstaltungen. Seit letztem Jahr gehören höhenverstellbare Tische, sowie Rampen an den allgemeinen Infozelten zum CSD, womit wir unseren Anspruch unterstreichen, ein Fest für ALLE Menschen zu sein.
Neu ist dieses Jahr, dass wir unser Programmheft auch in Brailleschrift drucken und dieses damit für Blinde lesbar ist.
Zu beachten ist auch wieder unser Parkspecial bei unserem Partner vom Parkplatz P3 ganz in der Nähe: Das Ganztagesticket ist dort für nur 5 € mit dem Kennwort „CSD – Dresden" zu bekommen.

Dresdner Markenzeichen

Zunächst: Herzlichen Glückwunsch zum 25. Geburtstag. Längst ist der Christopher Street Day zum Markenzeichen in unserer an Markenzeichen keineswegs armen Stadt geworden. Die Dresdner Stadtverwaltung unterstützt CSD-Anliegen und -inhalte auf vielfältige Weise. Zum Beispiel mit der Ausstellung „We are part of culture" im Hauptbahnhof vom 16. bis 27. Mai. Sie widmet sich dem prägenden Beitrag von LSBTTIQ* an der gesellschaftlichen Entwicklung Europas. Gezeigt werden Portraits von 36 Persönlichkeiten der europäischen Geschichte, die gleichgeschlechtlich geliebt haben oder eine geschlechtsbezogene Thematik hatten: Von der Antike bis zur Gegenwart, von Sappho und Alexander dem Großen bis zu Simone de Beauvoir und Freddie Mercury. Internationale Künstlerinnen und Künstler wie Ralf König, Robert W. Richards, Gerda Laufenberg und viele andere haben speziell für die Ausstellung Portraits in den unterschiedlichsten Stilen und Techniken geschaffen. Mit ihrem antidiskriminierenden, auf Respekt und Akzeptanz des einzelnen Individuums zielenden Ansatz wurde die Ausstellung speziell für Jugendliche ab etwa 13 Jahren aufbereitet und wendet sich insbesondere an Schulen und Jugendeinrichtungen.

Und wir denken in diese Richtung noch weiter: Ebenfalls als Ausstellung konzipiert wird die (Alltags-)Geschichte gleichgeschlechtlich l(i)ebender Menschen in Dresden seit dem 19. Jahrhundert bis heute. Initiiert vom Büro der Gleichstellungsbeauftragten, wird diese Ausstellung dazu beitragen, die gegenseitige Anerkennung von Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung zu fördern.

Aber es bleibt noch viel zu tun. Gemeinsam mit dem CSD arbeitet die Dresdner Stadtverwaltung weiter daran, dass Dresden vielfältig und spannend bleibt.

Ich wünsche dem diesjährigen Jubiläums-CSD gutes Gelingen!

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Dresden

24. MAI Donnerstag

Programm TIPP

Konzert Namoli Brennet
Zeit: 20.00 Uhr
Eintritt: 9,00 € / erm. 7,00 €
Ort: Angelikastraße 1, 01099 Dresden
Veranstalter: *sowieso* für Frauen e.V.

25. MAI Freitag

traditioneller Tagesausklang
Auch in diesem Jahr wird am Freitag in der Kreuzkirche der traditionelle Tagesausklang stattfinden. Unter dem Motto „Wir trauen uns…" sind alle Menschen im Anschluss des Bühnenprogramms eingeladen an dem ökumenischen und geistlichen Abschluss teilzunehmen. Mit dieser Veranstaltung möchte der Christlich-Schwul-Lesbische Stammtisch Dresden deutlich machen, dass Christsein und Homosexualität oder andere Lebensweisen sich nicht ausschließen. Beginn des Tagesausklang ist 23.00 Uhr in der Kreuzkirche.
Zeit: 23.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Kreuzkirche
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
Veranstalter: Christlich-Schwul-Lesbischer Stammtisch Dresden

26. MAI Samstag

Programm TIPP

COLOURS
offizielle Party zum CSD
Zeit: 23.00 Uhr
Eintritt: ab 6,00 €, Abendkasse 10,00 €
Ort: Eventwerk Dresden
Hermann-Mende-Straße 1
01099 Dresden
Am Samstag organisiert ein Bündnis aus queeren Vereinen, Institutionen, Partyveranstaltern und Barbetreibern die diesjährige offizielle Party zum CSD. Der Name COLOURS steht für bunte und vielfältige Lebensweisen, welche sich auf der Party im Eventwerk Dresden widerspiegeln werden. Los geht es ab 23:00 Uhr. Informationen und Tickets gibt es unter anderen auf **www.colours-party.de**.

Gaylaktika 2018
Zeit: 22.00 Uhr
Eintritt: 8,00 - 10,00 € im online VVK
12,00 € an der Abendkasse
Ort: Kraftwerk Mitte
Wettiner Platz 7, 01067 Dresden
Wer:
Prince JayJay (London, Boytoy Amsterdam),
Acina (Sputnik Spring Break Festival),
Mynoorey (TurnUp, World Club Dome),
Bambi Mercury (Diva Deluxe),
T.U. Tamser (Disco WoAnders),
Victoria Dean (Vocals),
Atimo (resident),
Glam Master (Master of Ceremonies)
www.gaylaktika.de

27. MAI Sonntag

CSD-Motorradausfahrt
Zeit: 13.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Altmarkt, Dresden
Veranstalter: Kerstin –
Fragen und Anmeldung unter:
Email: motorradausfahrt_csd@hotmail.com

Politisch, eindringlich, souverän, frech und kritisch wie immer, wird Holger Edmaier Freitag und Samstag durchs Programm führen und dabei das ein oder andere Lied zum Besten geben.
Seit über 16 Jahren ist der Musikkabarettist auf den Brettern der Republik unterwegs. Kleinste Kaschemmen und große Häuser, Kuhdorf und Weltstadt, Open Air und Wiesnzelt, Radio und Fernsehen.
Seine Chatportal-Hymne „romeo4ever" über das blaue Einwohnermeldeamt gehört mittlerweile zu den Evergreens der Szene und auch als Moderator erobert er seit Jahren die CSD Bühnen zwischen Lübeck und Konstanz. Mit Entertainment fernab von Allgemeinplätzen, Kalauern und Plattitüden fabuliert Holger Edmaier über das Leben, die Liebe und alles was sonst noch so dazugehört. Doppelbödige Poesie, feinsinniger Wortwitz und dazu das Bewegungsarsenal einer kompletten Boyband.

2014 hat Holger Edmaier das gemeinnützige „Projekt 100% MENSCH" gegründet und mit über 30 Künstler*innen den Song „100% MENSCH" aufgenommen. 2015 folgte die Menschenrechtsballade „77 (LOVE IS LOVE)" und 2016 mit „Ich sage ja!" der Song zur Kampagne #EheFürAlle, die die Eheöffnung für gleichgeschlechtliche Paare fordert.

Aktuell hat er sich von der Bühne vorübergehend zurückgezogen und widmet sich voll und ganz der Ausstellung „We are Part of Culture" des Projektes 100% Mensch.

Für uns ist er auf die Bühne zurückgekehrt und moderiert zum sechsten Mal den CSD Dresden.

KADUR
GRUPPE

präsentiert von

TICKETS AB 6,- €

COLOURS

OFFIZIELLE CSD PARTY 2018

26. MAI
23:00 UHR

Eventwerk Dresden
HERMANN - MENDE - STRAßE 1

3 FLOORS MIT 9 DJs & ACTS

Tickets bei allen Eventim Vorverkaufsstellen, Szeneläden und auf
WWW.COLOURS-PARTY.DE

Conny Kanik ist ausgebildete Schauspielerin, Sängerin, Texterin, Songschreiberin, Moderatorin. Vielen Veranstaltungen, wie z.B. der ORSO RockSymphony Night im Friedrichstadtpalast Berlin oder dem CSD Dortmund hat sie bereits Gesicht und Stimme gegeben.
Zum 25. CSD In Dresden führt sie am Samstag gemeinsam mit Holger Edmaier durchs Programm und wird uns mit dem einen oder anderen Song überraschen.
Sieben Jahre nach dem Debütalbum IMMER DU erschien am 20.04.2018 das zweite Conny Kanik Album WORAN GLAUBST DU. Neben eigenen Songs für Erwachsene schreibt sie seit 2003 auch Lieder für ihr Kinderprogramm „Abenteuer mit KESS". Bis dato inszenierte sie vier Kindermusicals, produzierte vier Alben sowie eine DVD. Deutschlandweit spielt sie mit ihrem Ensemble Mitmach-Konzerte auf kleinen bis riesigen Bühnen, von Kita bis Legoland und Tropical Island. Die fünfte KESS-CD TANZPIRAT erschien zeitgleich zum Album WORAN GLAUBST DU am 20.04.2018.
Im Sommer 2017 gründete Conny Kanik das Musiklabel RudyWouldLikeIt, welches sich auf die Produktion und den Vertrieb von Singer/Songwriter- sowie Kindermusik konzentriert. Für die Dresdner Stadtrundfahrt schrieb Conny Kanik verschiedene Texte, die als Audioproduktionen oder Live-Umsetzungen in den Bussen zu hören sind: Kinderstadtrundfahrt & Gruseltour im Mystery Bus (Start im Sommer 2018).

präsentiert von

Miss Chantal ein Travestiekünstler mit Charme, Herz und Gefühl. Auf ihrer Tournee durch die Republik macht die große Blonde am 25. Mai auch Stopp in ihrer Wahlheimat Dresden. Der CSD Dresden gehört einfach seit Jahren in ihren Terminkalender.
Bekannt von vielen Theater Bühnen wie z.B. Kölner Senftöpfchen, Blauer Salon/Leipzig, DASDIE Erfurt, oder aus der eigenen „Miss Chantals Theaterlounge" in Radebeul. Auch im Fernsehen machte Miss Chantal auf sich aufmerksam. Unter anderem bei VOX „Das Himmlische Hotel", MDR „Hier ab 4", Dresden Fernsehen „Nachttalk", RTL Exclusiv „Bericht zur Comedy Gala 2015" war sie schon zu sehen.
Neben ihrer unschlagbaren Art, Geschichten aus dem Leben witzig und mit einem Augenzwinkern an der Gürtellinie entlang zu erzählen, ist ihre große Leidenschaft der deutsche POP Schlager. Mit Cover Songs in modernen Stil oder mit eigenen Songs lässt sie ihr Publikum feiern oder träumen.

Mit zwei eigenen erfolgreichen Studio Alben und dem Sommerhit „Sommer in Maspalomas", der 21 Wochen in den DJ Charts war, und davon eine Woche auf Platz 1, tourt sie sogar auf der Sonneninsel Gran Canaria oder auf Kreuzfahrtschiffen der AIDA Flotte.

Ab September ist sie auch monatlich im Boulevard Theater Dresden zu erleben.

präsentiert von

WURST KÜCHE

Handgemachte Wurstspezialitäten

- Watzke Bier im Ausschank
- Sonntagsbrunch
- Sonnenterrasse mit 120 Plätzen

Mo bis Sa: 11.00 - 23.00 Uhr & So: 10.00 - 23.00Uhr
Dr.-Külz-Ring 11 / 01067 Dresden / (0351) 48 61 99 33
wurstkueche@watzke.de / www.watzkes-wurstkueche.de

Park Inn by Radisson Dresden, Melanchthonstraße 2, 01099 Dresden, Deutschland
T: +49 351 8061-0, F: +49 351 8061-444, dresden@proventhotels.com, parkinn-hotel-dresden.de

Gültig für Übernachtungen vom 25.-27. Mai 2018. Nicht mit anderen Promotions kombinierbar und nicht auf bereits bestehende Reservierungen anwendbar.

Vivien ist Preisträgerin „Newcomerin 2016". Ihre Auszeichnung erhielt Sie beim Nachfolger der goldenen Stimmgabel – dem smago! Award in Berlin überreicht. Mit ihrer Auffälligkeit, ihrer wandelbaren Stimme und durch ihre zahlreichen Auftritte hat sie sich Stück für Stück ihr Publikum erspielt. Inzwischen ist Vivien im gesamt deutschsprachigen Raum unterwegs. Dazu zählen z.B. das Maschseefest in Hannover mit über 1,6 Millionen Besuchern oder die Covernights in Müllheim bei der die besten Coverbands Deutschlands auftreten.

Auf ihrer „Liebe ist bunt" Tour präsentiert Vivien neben eigenen Songs die größten Hits von Helene Fischer, Tina Turner, Cora, Max Giesinger bis hin zu Rosenstolz. Mit dabei ist in diesem Jahr erstmalig ein 90er Jahre Medley.
Jährlich begeistert Vivien mit Top-Hits, Energie und Leidenschaft. So stand sie u.a. mit Silly, den Puhdys und Andrea Berg auf einer Bühne. Sie gestaltet das Vorprogramm für Beatrice Egli und wurde dabei vom MDR Fernsehen begleitet. Zu ihren musikalischen Highlights gehört u.a. die Begegnung mit Peter Plate von Rosenstolz, für den sie im Jugendalter einige Songs einsang.

Freut euch auf eine charismatische Frau mit einer facettenreiche Stimme die zwischen Power, Gefühl, Klarheit und Rauch genauso wechseln kann wie ihre Programmvielfalt.

Die einen sagen, so ein Bandname geht gar nicht, die anderen finden ihn lachend genial... Er verrät auf jeden Fall schon mal, aus welcher Richtung Ironie und Schalk bei dieser Band kommen.
Spätestens, wenn Mensch diesem Quintett aus Brasskapelle und Indieband tanzend verfallen ist, mit ihrer knusprigen Mischung aus Pop, Ska, Balkan und Rock'n'Roll, schreibt man sie mindestens mit 3 mmmh!
Ob Festivalmassen oder verschwitzte kleine Clubmeuten, die **Les Bummms Boys** hinterlassen mit ihrer groovigen Mischung aus geistvollen Wortspielen und treibenden Beats für Kopf und Bauch einfach mal richtig gute Laune!

präsentiert von

ACCESS ICARVS stehen für ausgefeilten, mitreißenden Stadion-Rock abseits bekannter Deutschrockclichés, Indierocksounds und Deep-House-Hypes. Dabei scheuen sie auch nicht die internationale Ausrichtung durch englische Texte und ein weites Soundgewand á la Muse, Coldplay oder The Killers. So beherrscht die Band mit ihrem weiten, hymnischen und mitreißendem Sound sowohl die große Geste als auch die leisen, emotional berührenden Töne, ohne dabei jemals selbst abgehoben oder beliebig zu wirken. Ein Credo, das sich die Band auch live besonders zu Herzen nimmt. Ihr Sound kann sowohl Umarmung, Durchhalteparole oder auch Schlachtruf sein, ist aber immer einladend, publikumsnah, begeisternd und zutiefst menschlich. Das Debutalbum "Monuments" bietet mit seinen dreizehn Tracks einen vielseitigen Mix aus eingängigen potentiellen Radiohits und musikalischen Growern, die ein breites emotionales (Klang-)Spektrum abdecken. Damit vermögen sie es auch zielgruppenübergreifend zu berühren verstehen.

präsentiert von

Seit nunmehr 25 Jahren hat sich **Marcel Bijou** einen festen Platz auf allen bekannten deutschsprachigen Travestiebühnen erobert und ist dort immer wieder ein gern gesehener Gast. Marcel Bijou zündet ein wahres Feuerwerk an Gags und Pointen und trifft brillant das Lachzentrum, ober- und unterhalb der Gürtellinie. Nicht nur Spontanität und Improvisationstalent sind ein Markenzeichen dieses Künstlers, sondern auch die angenehme Gesangsstimme mit der das Erscheinungsbild abgerundet wird.

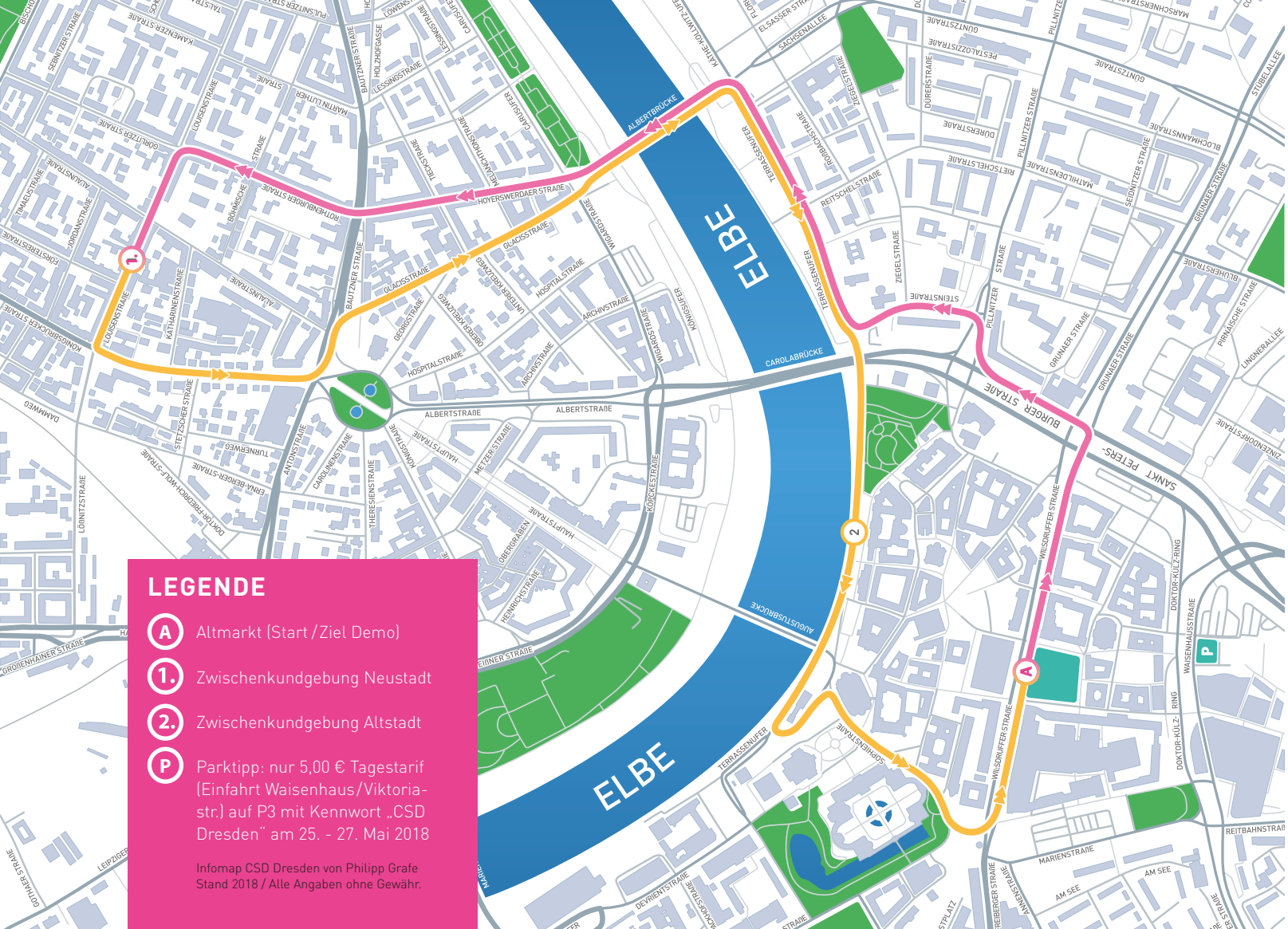
Mit seinem sympathischen Lächeln nimmt er alles auf die Schippe und verzaubert sein Publikum seit Jahren mit wachsendem Erfolg. Auch dem Theaterpublikum ist er in den letzten Jahren ein Begriff geworden, durch seine langjährigen Tourneen mit dem Cabaret Chez Nouz, welche ihn durch ganz Deutschland, Österreich und die Schweiz führten.

präsentiert von

Ein unvergessliches Erlebnis für jeden Dresdner und Dresden Besucher.

Show immer Mittwoch bis Samstag 20 Uhr und Sonntags 19 Uhr

Hotline 0351 204720
www.carte-blanche-dresden.de



LEGENDE

- (A) Altmarkt (Start / Ziel Demo)
- (1.) Zwischenkundgebung Neustadt
- (2.) Zwischenkundgebung Altstadt
- (P) Parktipp: nur 5,00 € Tagestarif (Einfahrt Waisenhaus/Viktoria-str.) auf P3 mit Kennwort „CSD Dresden" am 25. - 27. Mai 2018

Infomap CSD Dresden von Philipp Grafe
Stand 2018 / Alle Angaben ohne Gewähr.

Seit 2014 führte uns die Demonstration von der Altstadt, in die Neustadt und zurück. So wird es auch in diesem Jahr sein. Wir werden 12 Uhr die Demo von der Bühne auf dem Altmarkt eröffnen, wo wir auch wieder ankommen werden. Unterbrechen werden wir unseren Umzug durch zwei Kundgebungen: Eine auf der Louisenstraße und eine am Terrassenufer. Der CSD Dresden freut sich auch dieses Jahr über alle motivierten Menschen- (gruppen), Vereine, Unternehmen, Parteien und Andere, welche mit oder ohne einem eigenen Wagen an der Demo teilnehmen.
Aufgrund von Bauarbeiten an der Augustusbrücke gibt es auch in diesem Jahr nicht die traditionelle Route, sondern die gleiche wie im letzten Jahr.

Uns ist es wichtig, an dieser Stelle, an Euch ein paar Worte zum Verhalten auf der Demo zu richten. Bitte tragt im Sinne Eurer eigenen Sicherheit und der Außenwirkung der Demo selber dafür Sorge, dass Alkohol nur im Ausmaß des für Euch erträglichen Rahmens konsumiert wird. Gleiches gilt für Eure Begleiter_innen. Wir möchten Euch nicht verbieten gute Laune zu haben, auch das obligatorische Gläschen Prosecco ist natürlich völlig in Ordnung, aber bedenkt: Wir veranstalten eine Demonstration mit ernsthaftem Hintergrund, dem entsprechenden Anliegen und wollen damit auch von den am Rand stehenden Menschen ernst genommen werden (können).

Bitte tragt dem Rechnung! Danke.

» Die Demo wird am Altmarkt von Banda Communale empfangen und es geht direkt mit dem Bühnenprogramm weiter.

Seit 2013 verleiht der Vorstand des Christopher Street Day Dresden e.V., stellvertretend für alle Vereinsmitglieder, den von ihm gestifteten **Preis für Toleranz** an Menschen die sich persönlich für die Belange der LSBTTIQ* Bewegung und für den Christopher Street Day in Dresden einsetzen.
Der Preis wird für besonderes Engagement in der Unterstützung unserer politischen Ziele, der Vermittlung des Dialoges gegenüber anderen gesellschaftlichen Gremien bzw. bewiesener herausragender gesellschaftspolitischer Verantwortung übergeben.

Unser erster Preisträger war 2013 **Robert Koall**. Zu diesem Zeitpunkt war er Chefdramaturg am Staatsschauspiel in Dresden und hat 2011 die Schirmherrschaft über den 20. CSD in Dresden übernommen. Er veranlasste, dass erstmalig 2011 die Regenbogenfahnen auf dem Haus des Staatsschauspiels gehisst wurden.
Oberbürgermeisterin **Helma Orosz** war unsere zweite Preisträgerin. Sie erhielt 2014 den Preis für Ihren unermüdlichen Einsatz, innerhalb der Stadtverwaltung die Interessen und Vorstellungen des Christopher Street Day Dresden e.V. voranzutreiben. Sie ebnete Wege innerhalb der städtischen Verwaltung und hat damit sehr stark dazu beigetragen unsere Arbeit um ein Vielfaches zu vereinfachen.
Der (kommissarisch) Intendant der Semperoper Herr **Wolfgang Rothe** bekam von uns 2015 den Preis verliehen, nachdem er ein klares Zeichen für Vielfältige Lebensweisen durch das Hissen der Regenbogenfahnen an der Semperoper setzte. Anlass war unsere Demonstration mit vielen Freunden und Unterstützern unter dem Motto „Vielfalt statt Einfalt" um ein Zeichen gegen die „Besorgten Eltern" zu setzen. 2016 übernahm er zu dem die Schirmherrschaft über die Demonstration und das nachfolgende Straßenfest.
2016 verliehen wir den Preis für Toleranz an die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration Frau **Petra Köpping**, Sie hisste erstmals die Regenbogenfahnen an Ihrem Staatsministerium. Außerdem setzt sie sich seit Ihrer Ernennung zur Staatsministerin für Gleichstellung und Integration sehr stark für die Belange queerer Menschen ein und unterstützt persönlich den CSD Dresden e.V. bei seinem Hilfsprojekt für queere Geflüchtete in Sachsen.
2017, im Lutherjahr, verliehen wir einem von unseren Schirmherren des Jahres 2016, Superintendent der Kreuzkirche Dresden Herrn **Christian Behr,** den Preis für Toleranz.
Wir honorierten damit seinen Einsatz als erster kirchlicher Würdenträger in Sachsen bei einem Christopher Street Day die Schirmherrschaft übernommen zu haben. Er unterstützte unsere Vorbereitungen beim Tagesausklang, der seit 2016 zum Christopher Street Day in der Kreuzkirche stattfindet. Mit seinem Engagement setzt er ein Zeichen für vielfältige Lebensweisen in der sächsischen Landeskirche.

Sie sind die wohl charismatischste, extrem gut aussehende, leicht verrückte und dazu noch junge Band aus dem Süden Brandenburgs. Was irgendwann vor vielen Jahren als Vater-Sohn-Schüler-Band begann, hat sich seit 2015 rasant weiterentwickelt. Die **„Schwitzenden" Fische** sind die Brüder Oskar (Gesang) und Arthur (Schlagzeug), sowie „der charmante Junge von nebenan" Carl (Gitarre) und Cousin-Karl (Piano). Nachdem die Väter den Fischkutter verlassen haben und die Jungen allein auf die Fahrt geschickt haben, sind mit Kevin (Gesang, Gitarre) und Richard (Bass) noch zwei neue Fische dazu gekommen. Das Durchschnittsalter der sechs jungen Musiker liegt bei erst 19 Jahren, Schlagzeuger und Mädchenherzen-Brecher Arthur ist gerade mal 14 Jahre alt. Durch Arbeit und Studium leben mittlerweile drei der Musiker in Dresden und haben hier ein neues Zuhause gefunden. Musikalisch bedient sich die Band der deutschen Sprache. Der Sound klingt ehrlich und modern – es klingt anders, aber doch vertraut. Diese Mischung und Oskars markante, sehr international klingende Stimme, machen die „Schwitzenden Fische" besonders.

Die erste Single „Stadtlaternenlicht" erschien Anfang April 2018, im Sommer folgt das erste Studioalbum.

präsentiert von

Keine Party ohne Würstchen!

15.95

Hotdog-Party-Paket ~~19.95~~ 32 Papierschiffchen, 32 Brötchen[1], 32 Würstchen[2], 1 Flasche Ketchup[3], 1 Flasche Senf[4], 1 Packung Röstzwiebeln[5], 1 Glas Gurken[6] in einem Paket.

1 6.40/1.440 g (4.44/kg), **2** 9.95/1.440 g (6.91/kg), **3** 1.50/500 g (3.-/kg), **4** 1.50/500 g (3.-/kg), **5** 4.-/400 g (10.-/kg), **6** 3.95/670 g (10.33/kg).

Zeig einfach diesen Coupon an der Schwedenshopkasse vor. Gültig vom 25.5. bis 9.6.2018 bei IKEA Dresden, solange der Vorrat reicht. Nur ein Coupon pro Person und Einkauf einlösbar.

IKEA – Niederlassung Dresden,
Peschelstraße 25, 01139 Dresden
Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter **IKEA.de/Dresden**

Dein Vertragspartner ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2–4, 65719 Hofheim-Wallau.

© Inter IKEA Systems B.V. 2018

IKEA®

Die Rosenstolz Show

Der Zylinder sitzt, die Gerte liegt bereit, die Korsage ist geschnürt...
Herzlich Willkommen bei Deutschlands offizieller Rosenstolz Covershow. „**Das kleine Miststück**" alias Vivien, Jule und Felix haben es sich zur Aufgabe, gemacht Rosenstolz am Leben zu erhalten.
Energiegeladen liefern sie euch ein Feuerwerk aus den bekanntesten Hits der Rosenstolzgeschichte. Seid dabei, wenn es heißt „Ich bin ich" und „Liebe ist alles". Doch haltet euch fest, denn wenn das „Schlampenfieber" ausbricht, lassen sie die „Königin" zu „Sex im Hotel" tanzen.
Freue dich auf eine absolut authentische Bühnenperformance und ein leidenschaftliches Zusammenspiel der drei Sänger auf der Bühne. Macht euch bereit für die Jubiläumsshow.

Wir dürfen gespannt sein.

präsentiert von

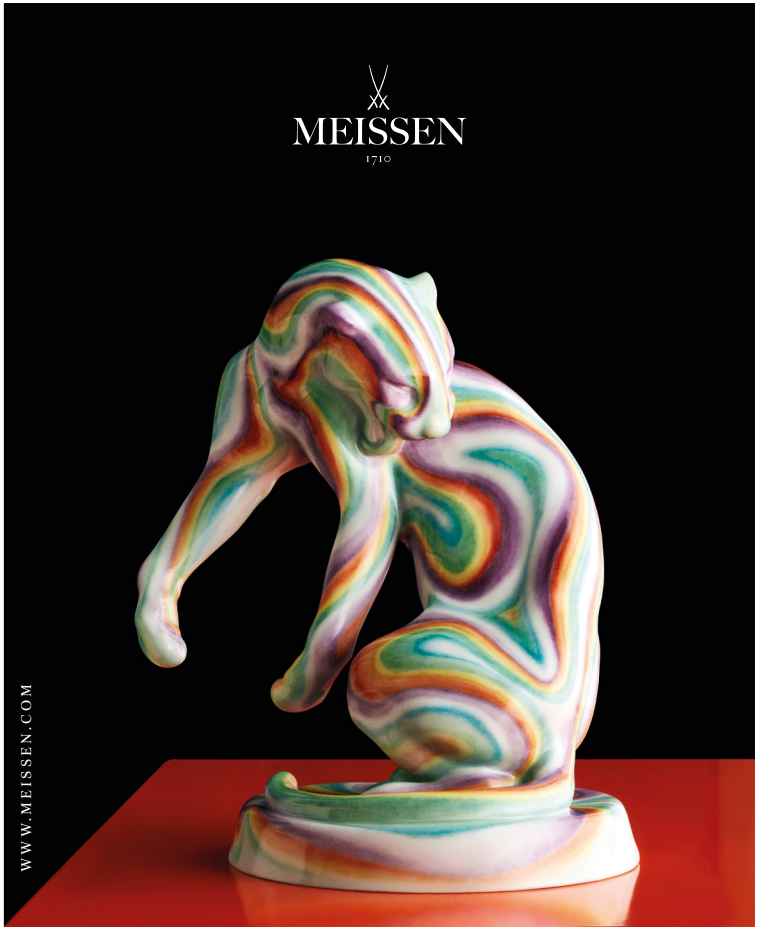
29 **STRASSENFEST/BÜHNE** MIA

Musik, die unter Menschen will: Großes Band-Jubiläum „20 Jahre **MIA**."

Bands mit einer starken Frontfrau sind in der deutschsprachigen Szene nicht mehr wegzudenken. Man könnte meinen, es gab sie schon immer. Doch jemand musste den Anfang machen und die Musikindustrie überzeugen, dass das Konzept aufgeht. Dies übernahm die Berliner Elektropunk-Band MIA.. 20 Jahre ist das inzwischen her. Die damals unbekannten Pioniere wurden schnell zu einem der heißesten Acts der Szene. Heute, zwei Jahrzehnte später, sind sie immer noch, was sie stets gewesen sind: eine grandiose Live-Band.

Über die zwei Jahrzehnte hat MIA. zahllose Konzerte gegeben und immer wieder unter Beweis gestellt, dass die Band in nahezu jedem Rahmen und auch vor heterogenem Publikum live bestehen kann –in Arenen, Sälen und Clubs oder unplugged in der Talkshow. Auf die Präsenz kommt es an, und die lebt nicht von der Sprache. Das wurde bei den vielen Asien-Konzerten der Band deutlich. In Sibirien, Korea, Japan und China.

MIA.-Songs sind das Ergebnis intensiver gemeinschaftlicher Arbeit. In sehr vielen Fällen ist zuerst die musikalische Idee da, dann wird der Text entwickelt. Die Melodien kommen zumeist von den Instrumentalisten, die Texte größtenteils von Mieze. Gemeinsam und in bisweilen langen Prozessen nehmen die Ideen dann Gestalt an. Bis alles passt und die Songs auf der Bühne ihre Magie entfalten können. „Unsere Musik will unter Menschen. Dafür machen wir sie, nicht fürs stille Kämmerlein."



MEISSEN® BOUTIQUEN DRESDEN

IM QF AN DER FRAUENKIRCHE
AM FÜRSTENZUG HOTEL HILTON DRESDEN
IM HAUSE KARSTADT

Swing & Sekt
Unterstützt durch
Ostsächsische
Sparkasse Dresden

Traditionell laden wir am CSD Sonntag alle Menschen ein, an unserer Regenbogentafel auf dem Altmarkt platz zu nehmen. Anlässlich des 25. Christopher Street Days in Dresden gibt es in diesem Jahr jedoch keinen Brunch, sondern wir feiern bei „Swing und Sekt“.

Mit Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden werden wir mit Dresdner*innen und den Gästen der Stadt gemeinsam feiern, ins Gespräch kommen und das Bühnenprogramm genießen.
Stolz wollen wir auf unser 25-jähriges Jubiläum und das Erreichte anstoßen. Viel hat sich in 25 Jahren geändert. So konnten wir zuletzt im Oktober 2017 für Gleichgeschlechtlich liebende Menschen einen Erfolg feiern.

Nach der „Zwischenlösung Eingetragene Lebenspartnerschaft“ dürfen wir uns nun endlich trauen und sind der Gleichstellung einen großen Schritt näher gekommen.
Das ist ein großer Erfolg, für den wir lange gekämpft haben.

Deshalb freuen wir uns, mit Ihnen gemeinsam ein Zeichen für Toleranz, Vielfalt und ein friedliches Miteinander zu setzen.
Besuchen Sie uns auf dem Altmarkt, stossen sie mit uns an, erleben Sie ab 11.00 Uhr eine bunte Show mit Christian Grygas (Staatsoperette Dresden) und der East Side Big Band, DuoTone aus Berlin, Liebes Fräulein und Coco.

Liebes Fräulein

LiebesFräulein & Coco - Wir trauen uns...!
Nichts für weiche Kerle, Kontrollfreaks und Putzzwanghafte! Oder vielleicht doch? Zu hören gibt's Popmusik aus Dresden supportet von Schlager-Rockröhre Coco aus Erfurt. Viel Spaß beim Ausprobieren, Angucken und Wirkung abwarten!

Seit 2005 ist der Bariton **Christian Grygas** Solist an der Staatsoperette Dresden. Er brilliert dort mit zahlreichen großen Rollen, wie dem Tiger Brown in „Die Dreigroschenoper", Roland Sieger in „Zzaun! - Das Nachbarschaftsmusical" oder der unvergesslichen Zaza in „La Cage aux Folles". Auf dem CSD 2018 wird er am Sonntag eine weitere Nuance seines Könnens präsentieren, wenn er mit der East Side Big Band zu „Swing & Sekt" den Altmarkt zum Swingen bringt.

Christian Grygas

Duotone, alias Bernard J. Butler und Florian Korty, sind das neue musikalische Dreamteam aus Berlin. Als sie sich 2015 das erste mal Backstage bei einem Konzert trafen, war den beiden schnell klar, dass sie gemeinsam auf die Bühne gehören. Mit einem umfangreichen Repertoire, das sich von Klassikern wie „New York, New York" bis zu Beyoncés

Duotone

„Single Ladys" erstreckt, singen und tanzen sie sich seither in die Herzen ihres Publikums in Theaterhäusern wie dem Hamburger Schmidt Theater, bei Gala-Abenden wie dem Duisburger Akzeptanz-Preis oder auf einem Kreuzfahrtschiff.

Die **East Side Big Band** besteht aus gestandenen und angehenden Berufsmusikern, aber ebenso aus ambitionierten Amateuren. Die ca. 20-köpfige Band garantiert einen satten Sound und kann unter der musikalischen Leitung von Edgar Schreyer bereits auf zahlreiche Erfolge zurückblicken. Dazu zählen viele Live-Auftritte, besonders im Jazzclub „Tonne" oder im „Schillergarten" in Dresden, aber auch im MDR-„Sachsenspiegel", beim Landespresseball Sachsen, zur Eröffnung des Quartiers 3 an der Dresdener Frauenkirche, in der Glashalle der Neuen Messe Leipzig und zu vielen Festveranstaltungen in der Region.

East Side Big Band

Sein Markenzeichen ist der außergewöhnliche Half-Drag-Half-Man-Look, mit dem er in immer neuen Variationen die Partygäste fasziniert. Seit 2014 ist **DJ Gussfehler** aus der Dresdner Szene nicht mehr wegzudenken. Auf der sHe-Party ist er zu Hause und auch aus der Boys Bar sind seine eigenen Partyformate nicht mehr wegzudenken. Dass er noch mehr kann, beweist er dort auch als Moderator der Karaoke-Party, des Kneipenquiz oder als Sidekick in Lara Liqueurs Boys Bar Late Night Show.

DJ Gussfehler

DJ Frank Fahrenheit ist seit über 20 Jahren ist in der Dresdner Club und Partyszene präsent

DJ Frank Fahrenheit

und bringt das Publikum mit einem erfrischenden Musikmix aus über 3 Jahrzehnten zum Feiern. Von Studentenparty bis Open Air Konzert ist Ihm kein Pflaster mehr fremd.

Wenn sich in unseren papierfeindlichen Zeiten des WWW über sieben Millionen Menschen einen Papierkünstler auf Youtube anschauen, muss es sich um etwas ganz Besonderes handeln. Um etwas Einmaliges, Mitreißendes. Um stars in papers eben! Alles nur Papierkram? In seinem Programm **„stars in papers„** zeigt papermann, was in Papier so alles steckt. Seine Kunst lebt einzig und allein von Papier und Pappe, und natürlich von seiner unnachahmlichen Beobachtungsgabe. Mit dieser Kombination erweckt er immer und immer wieder Stars zum Leben und reißt jedes Mal aufs Neue sein Publikum in Begeisterungstürmen von den Sitzen.

papermann

Mit viel Feuer und Leidenschaft heizen **Ignis et Flamma** seit 2006 der Community in und um Dresden ein.
Markenzeichen der Gruppe sind eine dunkle Atmosphäre gepaart mit lauter und harter Musik, welche, durch Dshini Feuerteufels schnelle Choreografien noch betont, garantiert das gesamte Publikum mitreißt. 2018 darf die

Ignis et Flamma

Gruppe bereits zum dritten Mal die Bühne des CSD Dresden in ein Flammenmeer verwandeln. Ignis et Flamma sind der Beweis: Es geht immer noch heißer!

Ansa ist ein Singer-Songwriter, der sich in seinen Songs selbstkritisch, offen und schonungslos mit den Problemen und Freuden seines Lebens befasst. Zusammen mit seiner „Fantastischen Band" spielt er einen modernen, druckvollen PopRock in dem es neben treibenden Drums und frischen Keyboardsounds, auch 70er Jahre Orgeln und manchmal auch wunderschöne, fast verstimmte Klaviere gibt.

28. MAI Montag

Schnupperstunde für gleichgeschlechtlichen Paartanz
Zeit: 18.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Tsk Residenz Dresden Seidnitzcenter, Enderstraße 59, Haus B
Veranstalter: queerballroom im Tsk Residenz Dresden

29. MAI Dienstag

Mach´s dir selbst - ich zeige dir wie es geht!
Zeit: 20.30 Uhr
Eintritt: frei
Ort: BOYs Bar Dresden Alaunstraße 80, 01099 Dresden
Veranstalter: AIDS Hilfe Dresden

Kneipenquiz – CSD Spezial
Zeit: 22.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: BOYs Bar Dresden Alaunstraße 80, 01099 Dresden
Veranstalter: Boys Bar Dresden, DJ Gussfehler

30. MAI Mittwoch

FILM: »Pride«
Zeit: 19.00 Uhr
Eintritt:
Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 5,00 €
Ort: Stadtteilhaus, Raum Wanne, Prießnitzstraße 18, 01099 Dresden
Veranstalter: *sowieso* Frauen für Frauen e. V.

CHRISTOPHER STREET DAY
DRESDEN

UNS GIBT ES AUCH FÜRS SMARTPHONE!

KOSTENLOS DOWNLOADEN UNTER APP.CSD-DRESDEN.DE/APP

Erfolgreiche Testkampagne von IWWIT geht in die zweite Runde:

Jeder schwule Mann soll wissen: 1 x im Jahr zum HIV-Check macht-doch-jeder.de.

Kein CSD, auf dem sie nicht zu sehen sind: Die Aufkleber der Testkampagne macht-doch-jeder.de von ICH WEISS WAS ICH TU. Ob „Glitzerndes Einhorn", „Wilder Stecher" oder „Schrille Diva", einmal im Jahr zum HIV-Test, das macht doch jeder, so die zentrale Botschaft. Die im letzten Jahr erfolgreich gestartete Testkampagne startet auch in der CSD-Saison 2018 wieder durch: Auf mehr als 40 CSDs und in zahlreichen Talkrunden wird die Kampagne im Sommer vor Ort präsent sein. Neben den Aufklebern sowie Anzeigen und Onlinebannern werden auch wieder leckere Glückskekse die Kampagnenbotschaft verbreiten. So soll der HIV-Test einmal im Jahr für alle schwulen Männer zur Selbstverständlichkeit werden.

Auf der Website www.macht-doch-jeder.de gibt's zudem alle wichtigen Infos rund um den HIV-Check. Außerdem findet sich dort auch eine praktische Onlinekarte, auf der über 300 Teststellen deutschlandweit eingetragen sind. Darunter sind auch viele kostenlose HIV-Schnelltest-Angebote bei regionalen Aidshilfen und Partnern vor Ort. Wer also einen anonymen HIV-Test in seiner Nähe machen will, der erfährt auf www.macht-doch-jeder.de wo und wann er sich testen lassen kann.Ein HIV-Check ist immer eine gute Idee.

Foto: www.testhelden.info

Ein HIV-positives Ergebnis eröffnet die Möglichkeit, sich behandeln zu lassen und ein quasi normales Leben zu führen. „Je früher Du mit einer HIV-Therapie beginnst, desto beschwerdefreier kann Dein Leben in Zukunft sein." sagt IWWIT-Kampagnenleiter Tim Schomann. „Wir wollen mit unserer Kampagne Ängste vor dem HIV-Test nehmen und zeigen, welche Vorteile es hat, seinen HIV-Status zu kennen", so Schomann weiter. „Ein HIV-Check ist immer eine gute Idee."

Zum Hintergrund: Laut Studie „Schwule Männer und Aids" haben fast zwei Drittel der schwulen und bisexuellen Männer in Deutschland kein aktuelles HIV-Testergebnis. Das führt dazu, dass schätzungsweise 9.000 von ihnen nicht wissen, dass sie HIV-positiv sind. „Das muss nicht sein", findet Tim Schomann: „Wir wollen den schwulen Männern vermitteln, dass ein jährlicher HIV-Test Bestandteil des schwulen Lebens ist."

ICH WEISS WAS ICH TU

Klick doch mal rein:
www.testhelden.info

www.iwwit.de

30. MAI Mittwoch

Sexuelle Vielfalt und Religion
Zeit: 18.30 Uhr
Eintritt: frei
Ort: EHS - kleiner Hörsaal, Dürrestraße 25, 01307 Dresden
Veranstalter: Christlich-lesbisch-schwuler-Stammtisch und AStA der EHS

Workshop
„Wir sind nicht aus Adams Rippe - Wie die Gesellschaft Frauen und Männer konstruiert"
Zeit: 18.30 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Hörsaalzentrum der TU Raum 101U
Veranstalter: AG Schlau

queer|gedacht
das GenderWAHNsinnige Kneipenquiz
Zeit: 19.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: „Rösslstube" Friedrichstraße 37, 01067 Dresden
Veranstalter: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Dresden

Queerer Filmabend
mit Anschließenden Gespräch
Zeit: 20.30 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Liberales Haus, Radeberger Straße 51 01099 Dresden
Veranstalter: JuliA Dresden und LiSL Mitteldeutschland

31. MAI Donnerstag

Programm TIPP

Diskriminierung innerhalb der queeren Community

Keine Asiaten! Keine Alten! Keine Fetten! Solche und viele andere Aussagen kommen nicht nur online vor. Bodychaming, Rassismus und abfällige Kommentare zu Fetischen, Positiven und „nicht-männlichen Auftreten" sorgen dafür, dass immer mehr Menschen mit der sogenannten Szene unzufrieden sind.

Schwester Alma Ursa Minor von den Sisters of Perpetual Indulgence – Berlin spricht mit Vertreter*innen der Community über Diskriminierungserfahrungen und Möglichkeiten, wie man sie bekämpfen kann.
Am 31.05. ab 19:30 Uhr geht es in der Boys Bar los. Jeder ist herzlich dazu eingeladen mit zu diskutieren.

Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: frei
Ort: BOYs Bar Dresden
Alaunstraße 80, 01099 Dresden
Veranstalter: CSD Dresden e.V.

Podiumsdiskussion:

„Zwischen Selbstbezeichnung und Schimpfwort - Queere Begriffe im Alltag"
Zeit: 17.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Zille Dresden
Görlitzer Straße 5, 01099 Dresden
Veranstalter: he*talk des Gerede – homo, bi und trans e.V.

Frühsexualisierung oder was?

Familiäre und geschlechtliche Vielfalt im Kindergarten
Zeit: 19.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Evangelische Hochschule Dresden, Raum 3.215, Dürerstraße 25, 01307 Dresden
Veranstalter: LAG Queeres Netzwerk Sachsen

LAG **Queeres Netzwerk** Sachsen
Respekt. Akzeptanz. Vielfalt.

01. JUN Freitag

„Die Idee der Homosexualität musikalisieren: Zur Aktualität von Guy Hocquenghem"

Zeit: 19.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Stadtteilhaus Neustadt
Prießnitzstraße 18, 01099 Dresden
(Raum Wanne)
Veranstalter: Gerede e.V.

Gerede
homo, bi und trans e. V.

Gay- Ikonen der Musikgeschichte -

mit Frank Fahrenheit
Zeit: 21.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: BOYs Bar Dresden
Alaunstraße 80, 01099 Dresden
Veranstalter: Boys Bar Dresden, DJ Frank Fahrenheit

02. JUN Samstag

Zur Geschichte der CSDs: von New York bis Heute
Zeit: 14.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Herbert Wehner Werk
Kamenzer Straße 12, 01099 Dresden
Veranstalter: Linksjugend Dresden

Karaoke Party – Be proud!
Programm TIPP
Zeit: 22.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: BOYs Bar Dresden
Alaunstraße 80, 01099 Dresden
Veranstalter: Boys Bar Dresden

Disco Woanders
Zeit: 22.00 Uhr
Eintritt: 6,00 €
Ort: Bärenzwinger, Brühlscher Garten 1
Veranstalter: Think Pink UG

03. JUN Sonntag

Programm TIPP

Zzaun! Das Nachbarschaftsmusical

Horst hat eine Zaunspitze abgebrochen. Das wäre für seinen Nachbarn Roland an sich kein Problem, hätte sich nicht ausgerechnet heute seine Schwiegermutter zum Antrittsbesuch angemeldet, da will man natürlich einen guten Eindruck machen. Zumal sie sich schon genug darüber aufregt, dass ihr Sohn mit einem Mann zusammenlebt! Horst flickt den ramponierten Zaun so gut er kann, doch das genügt dem perfektionistischen Roland nicht: Er ruft seinen Anwalt und setzt damit eine Kettenreaktion in Gang, die sich zur globalen Krise ausweitet...
Kann man von einer abgebrochenen Zaunspitze zur globalen Krise gelangen? Schon, wenn man davon ausgeht, dass in jedem Reihenhausbesitzer ein wahnsinniger Diktator steckt und jeder wahnsinnige Diktator im Grunde nichts weiter ist als ein kleiner Reihenhausbesitzer. »Zzaun!« befasst sich auf liebenswert-böse Art und Weise mit dem weitverbreiteten Irrglauben, die Menschheit könnte in Harmonie miteinander leben. Doch wie man sieht, kann aus einer Bagatelle zwischen zwei friedliebenden Reihenhausnachbarn eine Feindschaft von universellen Ausmaßen entstehen.

Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 11,50 € - 33,00 €
Ort: Staatsoperette Dresden
Kraftwerk Mitte 1, 01067 Dresden
Veranstalter: Staatsoperette Dresden

Foto: Stephan Floss

04. JUN Montag

Schnupperstunde für gleichgeschlechtlichen Paartanz
Eintritt: frei
Ort: Tsk Residenz Dresden
Seidnitzcenter, Enderstraße 59, Haus B
Veranstalter: queerballroom im Tsk Residenz Dresden

„Die Ehe für alle ist da, und jetzt?"
mit Dr. Jens Brandenburg MdB"
Zeit: 18.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Liberales Haus,
Radeberger Straße 51
01099 Dresden
Veranstalter: LiSL Mitteldeutschland, FDP Dresden

Dritte Option reicht nicht!
Zeit: 17.30 Uhr
Eintritt: frei
Ort: WIR AG,
Martin-Luther-Straße 21
01099 Dresden
Veranstalter: Fraktion DIE LINKE. im Sächsischen Landtag

05. JUN Dienstag

Boys Bar – Late Night Show
Zeit: 21.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: BOYs Bar Dresden
Alaunstraße 80, 01099 Dresden
Veranstalter: Boys Bar Dresden, Lara Liqueur

06. JUN Mittwoch

Schnuppertraining im Volleyball
Zeit: 20.30 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Sporthalle der 138. Grundschule
Omsewitzer Ring 4, Dresden
Veranstalter: „Der Bogenschütze" Dresden e.V.

18 Jahre SchLaU
die Unigruppe blickt zurück
Zeit: 19.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Hörsaalzentrum der TU Raum 101U
Veranstalter: AG Schlau

Programm TIPP

06. JUN Mittwoch

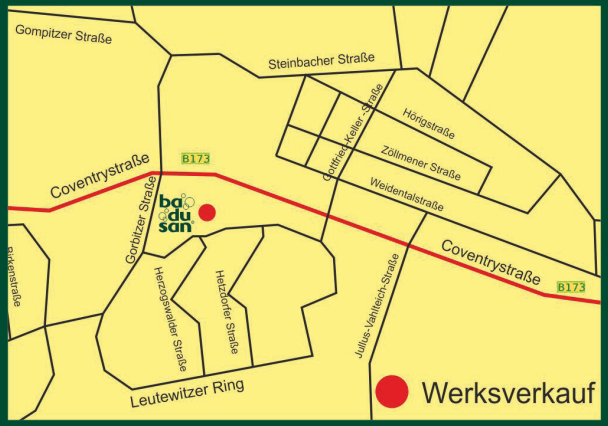
Malte Anders - RENT A GAY

Anders für alle
Einsamkeit war gestern – hier kommt ihr Upgrade für den Alltag: Rent a Bike, Rent a garden, Rent a chicken – ob Kaugummis, Bahntickets oder Schnitzel auf Facebook, längst teilen wir selbst die intimsten Bedürfnisse. Und nun können auch die härtesten Sozialverweigerer profitieren. Der schwule Mann ist längst das Elektrofahrzeug unter den Freunden – und die Zentralheizung für ihr Liebesleben! Sharing ist Caring! Ob Raumfahrt, Klimawandel oder Ehekrise: das kabarettistische Austauschprogramm RENT A GAY löst auch die größten Probleme unserer Gesellschaft durch homosexuelles Potenzial! Denn noch sind einige Fragen ungeklärt: Kommt homogenisierte Milch von schwulen Kühen? Darf man bald auch Omas adoptieren? Und wie kann künstliche Intelligenz Kim Jong-Un ersetzen? Hier heißt es kapieren und kopieren – mit Fokus auf den Weltfrieden!
Kabarettist und Lifestyle-Coach Malte Anders katapultiert seine Mitmenschen aus der Isolation des Alltags und ermöglicht einen barrierefreien Zugang zum Anderssein! Dieses Programm ist mehr als Minderheitsfähig – und ab sofort zugänglich für alle. Wirklich ALLE!

Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 22,00 €, Mitglieder CSD Dresden e.V. 16,00 €
Veranstalter:
Boulevardtheater Dresden
Maternistraße 17
01067 Dresden
Veranstalter:
CSD Dresden e.V.

präsentiert von

ba-du-san®
Werksverkauf



Badusan GmbH
Leutewitzer Ring 77
01169 Dresden-Gorbitz
+49 (0) 351 417910-0
info@badusan.de
www.badusan.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 09:00 bis 18:00 Uhr

Duschen | Baden | Händewaschen

07. JUN Donnerstag

Runder Tisch über das Leben von Paul Raschka
Zeit: 18.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Das Bürgerbüro GRÜNE ECKE
Bischofsplatz 6, 01097 Dresden
Veranstalter: Grüne Jugend Dresden

Da beißt sich die Katze in den Schwanz!
Zeit: 20.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Kukulida
Martin- Luther Straße 1
01099 Dresden
Veranstalter: AIDS Hilfe Dresden

Filmvorführung „Pride" und Diskussion zu Queer-feministische Klassenpolitik
Zeit: 18.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: WirAG
Martin-Luther-Straße 21
01099 Dresden
Veranstalter: Linksjugend Dresden

08. JUN Freitag

25. CSD und 5 Jahre DJ Gussfehler – wir feiern gemeinsam
Zeit: 21.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: BOYs Bar Dresden
Alaunstraße 80, 01099 Dresden
Veranstalter:
Boys Bar Dresden

09. JUN Samstag

„Lesben raus!“
Buchvorstellung
mit Stephanie Kuhnen
und Gast
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: frei
Ort: *sowieso* e.V.
Angelikastraße 1
01099 Dresden
Veranstalter: LAG Queeres Netzwerk Sachsen

Dankesgrillen
Zeit: 18.00 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Zwickauer Straße 8
01069 Dresden
Veranstalter:
Vorstand des CSD

Der Vorstand sagt DANKE an all diejenigen, die in diesem Jahr „Ein Teil vom Ganzen“ waren!
Mit einem geselligen Beisammensein wollen wir uns bei allen bedanken, die tatkräftig bei der Demo und dem Straßenfest geholfen haben.
Lassen wir den CSD 2018 revue passieren bei einem leckeren Buffet und einem Glas Wein schon den einen oder anderen Ausblick auf den CSD 2019 werfen.

Herausgeber
Christopher Street Day Dresden e.V.
Zwickauer Straße 8 · 01069 Dresden
Email: info@csd-dresden.de
www.csd-dresden.de

Redaktion
Ronald Zenker
Janko Mikolajczyk
Stefan Grunwald

Fotoredaktion & Demokarte
www.philippgrafe.de

Satz/Layout
www.kadur-werbung.de

Anzeigenleitung
Ronald Zenker

Medienpartner
www.RAINBOW GUIDE.de
SCHWULISSIMO

Der Christopher Street Day Dresden e.V. wird gefördert durch:

sachsen.de

Gefördert durch die AktionMENSCH

Dresden. LHP

gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

Der Christopher Street Day Dresden e.V. wird unterstützt von:

M.de WERBUNG

GELOS
GETRÄNKE LOGISTIK & GASTRONOMIE SERVICE

Freiberger
HERBFRISCHES PILS

Phi|Grafe
FOTO.DESIGN

Stiftung Lichtblick
Menschen helfen Menschen in Not

HEIDE'S
www.heidesaft.de

Radensleben Transporte

HENKELL & CO. GRUPPE

pepsi

MEISSEN
1710

WE PROMOTION

Ostsächsische Sparkasse Dresden

KADUR
RAUMIDEE

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
präsentiert

GENDERGAGA?
BORN THIS WAY!

Das GenderWAHNsinnige Kneipenquiz

Mi, 30. Mai 2018 | 19 Uhr

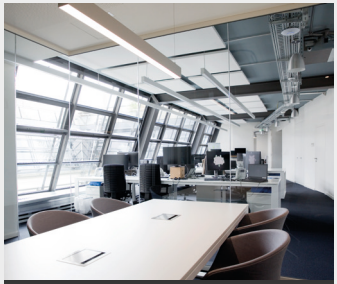
www.gruenedresden.de

ARCHITEKTUR PROJEKT MALER BODEN FLIESE TROCKENBAU MARKETING

KADUR GRUPPE

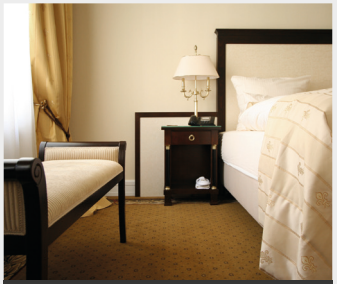
IHR PARTNER FÜR KOMPLEXEN INNENAUSBAU - AUS EINER HAND!

› Praxen



› Büros

› Gastronomie



› Hotels

› Ladenbau

› Industrie

› öffentliche Einrichtungen

Konzeption, Planung und Ausführung aus einer Hand:

- › Architektur/Innenarchitektur
- › Generalplanung
- › Projektsteuerung
- › Handwerk: Maler, Boden, Fliese, Trockenbau
- › Marketing

www.kadur-gruppe.de